



CDU

FRANK HIRSCHE

WEIL ES UM SACHSEN GEHT.



ERSTSTIMME FRANK HIRSCHE



ZWEITSTIMME CDU

DOUBLES ZU GAST
Doppelte Schlager-Double-Show
beim Heidefest im Findlingspark:
Seite 2

SCHIFFE ALS IDEE
Kommunen sollen Fahrgastschiffe
fürs Seenland kaufen:
Seite 3

PFLEGEKRAFT ZU HAUSE
Häusliche Pflegedienste als
Alternative zum Pflegeheim:
Seite 6

EINLADUNG

Handparaffinbad
inkl. Handmassage
10.-12.09.2024



Kosten pro Behandlung: 19,00 €
Kundenkarteninhaber: 15,00 €

Bitte vereinbaren Sie
einen Termin!

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER
606 PLUSPUNKT APOTHEKE

Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 31. August 2024

Barrierefrei dank 21 Millionen Euro

Die Finanzierung der geplanten Umbauten am Hoyerswerdaer Bahnhof ist sichergestellt.

VON MIRKO KOLODZIEJ

Es ist inzwischen sechs Jahre her, da druckte das Hoyerswerdaer Tageblatt einen Artikel mit der Überschrift „Schwierigkeiten auf dem Weg zum Bahnsteig – am Hoyerswerdaer Bahnhof sind die Treppen für manche ein ziemliches Hindernis.“ Der Hoyerswerdaer Christian Völker-Kieschnick und seine Frau schilderten, wie beschwerlich es ist, mit Kleinkind, Gepäck und Fahrrädern zum Zug zu gelangen.

„Kein Weiterkommen“ hieß es unter einem Foto, das die Familie mit Sack und Pack am obersten Treppenabsatz des Tunnelzugangs zeigte. Am Mittwoch stand Völker-Kieschnick, inzwischen zweifacher Vater und frisch gewählter Stadtrat der Fraktion Aktives Hoyerswerda, nur ein paar Meter weiter und guckte durchaus optimistisch.

„Schon, als die Bahn angefangen hat, zu planen, war ja etwas spürbar, jetzt, wo die Finanzierung geklärt ist, um so mehr“, sagte er. Dass es eine neue Unterführung mit Aufzügen und dazu eine Modernisierung der Bahnsteige geben soll, ist seit September 2019 angekündigt. Damals nahmen die Bahn AG und der Verkehrsverbund Oberelbe VVO den Bahnhof in eine Vereinbarung zum Umbau von insgesamt 25 sächsischen Stationen. Das Versprechen lautete danach immer: 2024 geht es los.

Zuletzt hatte es im Frühjahr so ausgesehen, als stünden die Bauarbeiten kurz vor dem Start. Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh (SPD) hatte für Juni einen Bahnvertreter zu einem Vortrag über Bau-Details in der Stadtrat eingeladen. Der Mann sagte kurzfristig ab. Begründung: Erst müsse die Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Sachsen sichergestellt sein.

Nun, ein neuer Termin ist inzwischen für September oder Oktober ins Auge gefasst.

Denn Völker-Kieschnicks Bahnhofs-Stippvisite am Mittwoch war kein Zufall. Der Rathauschef sowie Bürgermeister Mirko Pink (CDU) waren auch da, VVO-Chef Burkhard Ehlen ebenso. Und auch der frühere Leiter des DB-Netzbezirkes Hoyerswerda, Frank Kirstan, schaute vorbei. Denn ein leibhaftiger Minister brachte den ersehnten Fördergeldbescheid. „Für Infrastruktur braucht man in Deutschland einen langen Atem. Aber am Schluss zählt ja das Ergebnis“, meinte der in Sachsen für Wirtschaft und Verkehr zuständige Ressortchef Martin Dulig (SPD). Er hatte einen Bescheid über 7,35 Millionen Euro dabei.

Baustart für Herbst angekündigt

Das ist freilich nur ein Zuschuss. Insgesamt wird das Projekt Barrierefreiheit auf

stolze 21 Millionen Euro beziffert. Jan Riedel, der Leiter Verkehrsstationsprojekte beim Bahnhofsmanagement Dresden und Leipzig in der DB-Tochter InfraGO kündigt den Baustart nun für den Spätherbst an. Wie er sagt, wird mit dem Tunnelbau begonnen. Dafür sei es erforderlich, die Gleise 1 und 2 zu kappen und einen Teil des Oberleitungs-Fahrdrahtes zu verschwenken. In offener Bauweise sollen Spundwände gestellt und der Erd-Aushub erledigt werden. Wegen des am Bahnhof schon immer problematischen Grundwassers wird eine Drainage benötigt. Die jetzige Unterführung soll parallel zum Bau so lange wie möglich weiterbetrieben werden. Erst gegen Ende will man sie dann schließen. Ohne Einschränkungen sowohl für Fahrgäste wie auch für die Nachbarn wird das alles definitiv nicht abgehen. „Wir bitten Anwoh-

ner sowie Ein- und Aussteigende jetzt schon um Rücksicht und Verständnis“, sagt Jan Riedel.

Wer im direkten Umfeld des Bahnhofs wohnt, soll auch noch persönlich Post bekommen. Noch sind nicht alle letzten Details geregelt, freilich laufen nach Aussagen des Infra-

GO-Managers auch noch die finalen Ausführungsplanungen. Christian Völker-Kieschnick sagt, er wünsche sich sowohl für die Nachbarn wie auch für die Stadtgesellschaft eine möglichst engmaschige Kommunikation – sprich Informationen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Torsten Ruban-Zeh

dankte sowohl dem neuen Stadtratsmitglied wie auch Frank Kirstan, dem Seniorenrat und dem Behindertenbeirat sowie allen anderen, die in den letzten Jahren immer wieder für Menschen in Rollstühlen, mit Rollatoren und Fahrrädern, Kinderwagen oder einfach nur viel Gepäck Druck gemacht haben: „Das ist ein Herzenswunsch unserer Bürgerinnen und Bürger, der jetzt in Erfüllung geht.“

Und für einen weiteren deutete das Stadtoberhaupt zumindest eine Stoßrichtung an. Die Verwaltung sei nach wie vor mit dem Eigentümer des Empfangsgebäudes im Gespräch, einem einheimischen Unternehmer. Die Idee ist offenbar, mit Hilfe von Mitteln aus dem Fonds des Bundes für die Strukturstärkung in den Nochkohle-Ideen etwas Ansehnliches und Sinnvolles zu machen. Noch sei man da jedoch in der Phase der Ideenfindung.



Naben dem Bahnhofsgebäude wird künftig der Zugang zum neuen Tunnel sein, links und recht der Gleise zu erkennen sind die Aufzugstiege.

Grafik: DB InfraGO AG / Vectorvision



Großer Bahnhof am Hoyerswerdaer Bahnhof: Minister Martin Dulig hatte schließlich ein Papier dabei, das mehr als sieben Millionen Euro wert ist.

Foto: Kolodziej



VON JENS FRITZSCHE

Win-Win-Win am Klinikum

Gute Nachrichten aus Krankenhäusern? Beim Lausitzer Seenland-Klinikum Hoyerswerda ist das keine Seltenheit. Nach der Anschaffung neuer Hightech für Operationen und dem Ziel, einen Hybrid-OP zu schaffen, nach der Sicherheit für die Klinik-Zukunft als Schwerpunktversorger im Sächsischen Krankenhausplan, kommt hier nun die nächste gute Nachricht: Im großen Saal der Hoyerswerdaer Kulturfabrik fand jetzt die feierliche Zeugnisübergabe für die Pflegefachkräfte-Azubis des Jahrgangs 2021-2024 der Medizinischen Berufsschule statt. Und die 13 jungen Leute bestanden dabei nicht „nur“ erfolgreich ihre Prüfungen – und das mit durchweg guten Ergebnissen –, sondern zwölf von ihnen werden auch am Klinikum bleiben. „So eine hohe Übernahmequote hatten wir noch nie!“, freute sich Klinikums-Geschäftsführerin Juliane Kirfe deshalb in ihrer Rede zur Zeugnisübergabe. Und machte deutlich, dass das Krankenhaus auf die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses dringend angewiesen ist. Deshalb will das Klinikum auch unbedingt die technischen Bedingungen an der Schule verbessern und sie gleichzeitig auch aufs Klinikgelände holen. Das alles ist in jedem Fall eine gute Nachricht – und das nicht allein fürs Klinikum. Denn junge Menschen mit einer beruflichen und damit auch familiären Perspektive sind wichtig für die gesamte Region. Und ein Krankenhaus wiederum ist ein wichtiger Faktor auch für einen funktionierenden Wirtschaftsstandort. Eine Win-Win-Win-Situation sozusagen.

Triathlon-Gewusel

Weißkollm

Um die tausend Freizeitsportlerinnen und -sportler haben sich am Dreieibener See am 36. KnappenMan beteiligt. Das Triathlon-Wochenende wartete mit acht Wettbewerben mit unterschiedlichen Streckenlängen auf. Auf dem langen Kanten mit 3,8 Kilometern Schwimmen, 180 Kilometern auf dem Rad und dem abschließenden Marathon wurden die Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Es ge-

wannen der Leipziger Michael Wegricht in 8:12:39 Stunden und Jana Grimm aus dem württembergischen Waiblingen, die nach 10:24:56 ins Ziel lief.

Der KnappenMan e.V. hatte einige Neuerungen vorbereitet. Die sichtbarsten schwammen auf dem Wasser – aufblasbare Bojen mit zwei Metern Kantenlänge für die bessere Orientierung beim Schwimmen. Erstmals gab es auch ein gro-



Die neuen Bojen zur Markierung der Schwimmstrecken – hier am Start – sind nicht zu übersehen. Foto: Mirko Kolodziej

ßes Festzelt, in dem man tagsüber zum Beispiel die nebenan von der Steinitzer Fleischerei Weiß angebotenen Mahlzeiten zu sich nehmen und abends kräftig feiern konnte.

Mit der Verschiebung der Wechselzone in westliche Richtung verbunden war nicht nur ausreichend Platz für das Zelt. Dorthin war auch der Zielbereich verlagert, so dass die Zuschauerinnen und Zuschauer sich nicht mehr auf dem Rundweg drängen mussten. Für Kritik der Betroffenen sorgten die Straßensperrungen, am Sonntag erstmals auch auf der Ostumfahrung. (red)

Veranstaltungskalender der Woche (Auswahl)

SA | 31.08.

- THEATER**
Im Land der Dämmerung, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
- KINDER**
Magische Abenteuer Kinderfest an der Kulturkirche, Lauta, Kulturkirche, 14 Uhr
- TANZ/PARTY**
6. Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“, Bautzen, Altstadt, ab 16 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Lind - Liederfolk und Weltmusik, Sommergarten der Kulturfabrik Hoyerswerda, 19.30 Uhr
Frank Proft im Konzert, Lauta, Kulturkirche, 19 Uhr
- KLASSIK**
Marc-André Hamelin spielt Schumann, Ravel, Dukas, Bad Muskau, Neues Schloss, 19.30 Uhr
- VERNISSAGE**
Kunstraum 36: park for night, Kulturfabrik Hoyerswerda, 18.30 Uhr
- SONSTIGES**
Trödelmarkt, Gondelteich Hoyerswerda, 9-16 Uhr
Treffen Initiative Kinderstadtrat, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 10-14 Uhr
Gundermann-Abend, Mehrgenerationenhaus Bernsdorf, 20 Uhr
Dorffest Driewitz, Driewitz, ab 11.30 Uhr

MO | 02.09.

- TANZ/PARTY**
Schottische Musikparade, Kamenz, Hutbergbühne, 20 Uhr
- VORTRÄGE**
Rückenschmerzen, Seelandklinikum Hoyerswerda, 17 Uhr
- SONSTIGES**
Kulturtheke U 40, Kulturfabrik Hoyerswerda, 18 Uhr

DI | 03.09.

- KINDER**
Radoraj (Anderland), Bautzen, Burgtheater, 9 Uhr
Ida und der fliegende Wal, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Jazz made in Europe: WDR Big Band, Finsterwalde, Kulturweberei, 19.30 Uhr
- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Zwei zu Eins, Kulturfabrik Hoyerswerda, 17 Uhr
BlowUp-Kino: Juliette im Frühling, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr

MI | 04.09.

- THEATER**
Schierzens Hanka, Bautzen, D.-Sorb. Volkstheater, 10 Uhr
- KINDER**
Ida und der fliegende Wal, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr

FR | 06.09.

- THEATER**
Vineta oder Das schwarze Tal / Vineta abo Čorny do, Senftenberg, Stadthafen - MS Barbara, 17.15 Uhr
Widerstand - Theaterstück von L. Rietzschel, Guben, Filmtheater Friedensgrenze, 19.30 Uhr (auch Sa/So 19.30)
- JAZZ/ROCK/POP**
Konzert mit Club Royal, Wittichenau, Jakubetzstift, 19.30 Uhr
- KLASSIK**
Olga Tokarczuk: Empusion, Forst, Forster Hof, 19 Uhr
Durchführung: Beethovens Streichquartette Nr. 7-9, Lübben, Schloss, 19.30 Uhr
- SONSTIGES**
Manga und Anime Treffen, Kulturfabrik Hoyerswerda, 18 Uhr
Offener Computer-Stammtisch, Hoyerswerda, Zuse-Computer-Museum, 16 Uhr
Frag den Oberbürgermeister, Stadtbibliothek Hoyerswerda, 17 Uhr

DO | 05.09.

- KINDER**
Open Lab: 3D-Druck, Lasercutting und Co., Hoyerswerda, ZCOM Zuse-Computer-Museum, 15 Uhr

SO | 01.09.

- THEATER**
Vineta oder Das schwarze Tal / Vineta abo Čorny do, Stadthafen Senftenberg - MS Barbara, 17.15 Uhr
- TANZ/PARTY**
Heidefest im Findlingspark, Boxberg/OL, Findlingspark Nochten, 10-18 Uhr
- KLASSIK**
3. Schlosskonzert, Barockschloss Neschwitz, 15 Uhr
- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Juliette im Frühling, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr



Mitglieder vom NATIONALTHEATER BRÜNN entzünden ein musikalisches Feuerwerk mit den bekanntesten Operetten-Melodien **Traum-Melodien der Operette**. Zusammen mit bekannten Solisten, dem FERNSEHBALLETT Prag, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterbliche Operette als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie „Kaiser Walzer“, „Can Can“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „Tritsch - Tratsch Polka“, „An der schönen blauen Donau“, „Radetzky-Marsch“.

Lausitzhalle Hoyerswerda am, **19.10.24 / 15.30 Uhr**
Karten: zu 24 €, 33 €, 39 €, 45 €; in der Lausitzhalle - T:03571/904105
Touristinfo Lausitzer Seenland, im SZ-Treffpunkt im Lausitzcenter, und in den www.Eventim.de Vorverkaufsstellen - auch online möglich

SA | 07.09.

- THEATER**
Gedenkveranstaltung für Hugo: überLEBEN, Kulturfabrik Hoyerswerda, 19 Uhr
- KLASSIK**
Beethoven am Morgen: Streichquartette Nr. 10-12, Cottbus, Besucherzentrum Branitzer Park, 11 Uhr

- Beethoven am Nachmittag: Streichquartette Nr. 15, Nr. 13 mit großer Fuge, Cottbus, Besucherzentrum Branitzer Park, 16 Uhr
- SONSTIGES**
Erntedankfest im Zeißighof, Zeißighof Zeißig, 11-18 Uhr
Münzen- und Sammlerbörse, Lausitzhalle Hoyerswerda, 9-13 Uhr
Deutsch-Sorbischer Herbst-Naturmarkt, Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 10 Uhr
Steamrose Festival, Forst, Ostdeutscher Rosengarten, 10 Uhr

SO | 08.09.

- THEATER**
Vineta oder Das schwarze Tal / Vineta abo Čorny do, Senftenberg, Stadthafen - MS Barbara, 17.15 Uhr
Franz Kafkas „Der Prozess“ mit Philipp Hochmair, Weißwasser, Danner-Halle, Telux-Gelände, 18.30 Uhr
- KINDER**
Die kleine Hummel Bommel, Bautzen, Stadthalle Krone, 16 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**
Tant: Klezmer vor Schloss Branitz, Cottbus, Open-Air-Bühne vor Schloss Branitz, 16 Uhr
Leszek Mozdzik spielt Jazz, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, 17 Uhr
- FILM/KINO**
Seniorenkino: Die Ironie des Lebens, Cinemotion Hoyerswerda, 17.15 Uhr
BlowUp-Kino: Zwei zu Eins, Kulturfabrik Hoyerswerda, 17 Uhr
- SONSTIGES**
Führung zur Geschichte des Lagers Elsterhorst, Eingang zur Landesfeuerwehrschule Nardt, 11 Uhr, Anmeldung u. Telefon 03571/20 93 75 00

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter www.augusto-sachsen.de

Veranstaltungstipps der Woche

Liederfolk und Weltmusik

„Lind“ ist wohl eines der exotischsten Gewächse der Deutsch-Folk-Landschaft. Mit Cello, Saxophon/Tuba, Waldzither/Mundharmonika und charismatischem Gesang bauen sie auf der Basis traditioneller Musik ein faszinierendes Klanggebilde. Dieses ist geprägt von technischer Raffinesse, wilder Spielreue und einem Hauch Melancholie.



„Lind“ am 31. August um 19.30 Uhr im Sommergarten der Kulturfabrik Hoyerswerda, Eintritt frei

Heidefest im Findlingspark

Live beim Heidefest im Findlingspark Nochten dabei: eine DDR-Comedy-Show, ein Andrea Berg Double, Andreas Gabalier Double Kevin und die Schlagmafia. Natürlich findet die alljährliche große Tombo-la statt und es sind viele Händler und Kunsthandwerker auf dem Gelände zu finden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Heidefest am Sonntag, 1. September, von 10 bis 18 Uhr im Findlingspark Nochten

Theater auf der „Barbara“

Es ist eine Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Was ist untergegangen mit den Dörfern, Kraftwerken und Systemen? Ist es für immer verloren oder existiert es weiter? Das Stück „Vineta oder Das Schwarze Tal“ geht im Rahmen des Lausitz-Festivals diesen Fragen an Bord der „Barbara“ auf dem Senftenberger See nach.



„Vineta oder Das schwarze Tal“ am 1. September um 17.15 Uhr auf der MS Barbara auf dem Senftenberger See

Erntedank im Zeißighof

Der Zeißighof lädt am Samstag, den 7. September, von 11 bis 18 Uhr zum Erntedankfest ein. Programmhöhepunkte: Von 11 bis 13 Uhr spielt das Blasorchester Königswartha, um 16 Uhr ist das Puppentheater „Kufolino“ zu erleben. Dazu gibt es den ganzen Tag Eisbein aus der Gulaschkanone, Gegrilltes, Buttermilchplinse sowie Kaffee und Kuchen.



Erntedankfest am 7. September von 11 bis 18 Uhr im Zeißighof im Hoyerswerdaer Ortsteil Zeißig

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

momento

sz-Reisen

Reisen für mich

Flugreisen ab
Dresden

UNSERE FLUG- & URLAUBSZIELE DIREKT AB DRESDEN

Santorin	14.10.-21.10.24
Madeira	31.10.-07.11.24
Zypern	04.11.-11.11.24
Rom	09.04.-14.04.25
Barcelona	21.04.-25.04.25
Amalfi / Ischia	21.04.-28.04.25
Santorin	07.05.-14.05.25
Sizilien/ Lipari	12.05.-19.05.25
Sardinien	19.05.-26.05.25
Chalkidiki	28.05.-04.06.25

Auch kurzfristig für den Herbst
Nur-Flug-Buchungen ab Dresden nach
Italien, Kroatien und Montenegro

Ihr einmaliges Reiseerlebnis buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center | Mo-Fr 9-18 Uhr | Tel. 03571 48705370

Beilagenhinweis
Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Wreesmann
- Toom
- Diska
- Netto
- Lidl
- Nah&Gut
- Herzapotheke
- Höffner
- REPO
- Roller
- Expert
- Douglas
- JYSK

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 4864 0

Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwortl.),
Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2,
01129 Dresden

Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan,
hoyerswerdaer-wochenblatt@
ddv-mediengruppe.de

Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH,
Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

Der Asien-Bereich im Zoo wird teurer

Hoyerswerda

Die Vorbereitungen zum Bau eines großräumigen Asien-Bereiches im Zoo scheinen zum Abschluss zu kommen. Christian Hoffmann vom Oberbürgermeister-Büro be-richtete dieser Tage, über die Zeit der Planungen habe es verglichen mit der ersten Schätzung erhebliche Kosten-

steigerungen gegeben. Die Ge-spräche mit den zuständigen Stellen beim Land Sachsen seien aber konstruktiv. Das Vorhaben soll nämlich maßgeblich mit Mitteln aus dem Fonds für die Struktur-stärkung in den Noch-Kohle-Regionen finanziert werden. Der Asien-Bereich soll vom Areal der ehemaligen Kamel-Anlage über den jetzigen

Wirtschaftshof hinweg bis zum Leoparden-Gehege ent-stehen. Vorgesehen sind teils begehbarer Gehege und groß-zügige Einblick-Möglichkei-ten über ausgedehnte Fenster. Untergebracht werden sollen unter anderem neu die Gib-bons sowie Felsenhörnchen. Ganz neu anschaffen will sich der Zoo Anoa-Rinder sowie Rote Pandas. (red)



Graphik: Zoo Hoyerswerda

Wo Ihnen geholfen wird

- Notrufe jederzeit gültig**
- Polizei ☎ 110
 - Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
 - Lausitzer Seeland Klinikum Hoy. ☎ 03571 440
 - Giftnotrufzentrale .. ☎ 0361 730730
 - Polizeirevier Hoy. ☎ 03571 4650
 - Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
 - VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
 - Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
 - LebensRäume Hoyerswerda, Beretschaftsnotdienst .. ☎ 0800 4072780
 - Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser, 24-Stunden-Havariendienst ☎ 03578 377377
 - Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

- Sonnabend, 31.8. bis Freitag, 6.9.**
- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
 - Krankentransport .. ☎ 03571 19222
 - Regionalleitstelle ... ☎ 03571 19296
 - Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
 - Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seeland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
 - Allg. Bereitschaftspr. Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seeland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme), Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
 - Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ Ch. Banaczak, Hoyerswerda, Luxemburgstr. 16 ☎ 03571 416876
 - Zahnarzt Mo-Fr: Dr. Y Scheloske, Hoy., Schulstr. 2 d ☎ 03571 426226
 - Tierarzt Sa/So: TÄ Schäfer, Bernsdorf, Dresdener Str. 45 ☎ 035723 29558
 - Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0172 7964265
 - Tierarzt Mo-Fr: DVM Metting, Hoyerswerda, Am Bahnhofsvorplatz 9 ☎ 03571 416677
 - Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0162 4991361
 - Augenarzt ☎ 116 117
 - Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010
 - Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Storchen-Apotheke, Lauta, Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246
 - Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda, H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 609670
 - Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Bären-Apotheke, Bernsdorf, Dresdener-Str. 22 ☎ 035723 92415
 - Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda, Kamenzer Bogen 1 ☎ 03571 6057334
 - Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau, Markt 2 ☎ 035725 70289

Weinert-Innenkurve ohne Fußgängerweg

Hoyerswerda

Etwas verwickelt sind die Ver-hältnisse neuerdings in der Kurve der Erich-Weinert-Straße neben dem Gepflegt-Wohnen-Neubau der Awo. Der Fußgängerweg aus Rich-tung Klinikums-Kreuzung reicht nur noch bis an die Ge-bäudekante, der marode Ab-schnitt bis zum Haus der Pa-rität wurde beseitigt. Man kann nun entweder innen an der Mannstraße entlanglau-fen, muss dazu zwischen Awo-Zaun und Cocoon-Li-ving-Garagen (rechts) abbie-gen oder man wechselt auf die WK-IV-Seite. Ursprüng-lich hatte die Stadt vor, aus dem Radweg den Gehweg zu machen. Dafür sollte ein Stück Straße für die Radler abgezweigt werden. Von die-sem Gedanken ist man im Rathaus aber wieder abge-rückt. Die Kosten für die nö-tigen Arbeiten hätten in kei-nem Verhältnis zum Nutzen gestanden. Der Radweg bleibt also Radweg. (red)



Foto: ZV Lausitzer Seeland Brandenburg

Barrierefreier Zugang zum Strand

Senftenberg

Zur Nutzung übergeben wor-den ist diese Woche ein neuer Rampe installieren lassen, wo sich vorher eine recht steile Senftenberger-See-Strand im Bereich des Familienparks. Der kommunale Zweckver-band Lausitzer Seeland Bran- denburg hat eine gepflasterte Rampe installieren lassen, wo sich vorher eine recht steile Senftenberger-See-Strand im Bereich des Familienparks. Der kommunale Zweckver-bande Bepflanzung werde im Herbst ergänzt. (red)



Foto: Mirko Kolodziej

Aufhübschungsarbeiten am Elsterbogen

Hoyerswerda

Die städtische Wohnungsge-sellschaft hat nach eigenen Angaben seit 2017 rund eine Million Euro in ihre Häuser am Elsterbogen gesteckt. Es geht dabei um Bestandser-halt. Aktuell werden 83.000 Euro in den Block Zillestraße 7 - 9 investiert. Das umfasst

unter anderem die Instand-setzung der Balkone, Dachre-paraturen und eine Fassadenreinigung. Größeren Leerstand gibt es im Quartier nach Aussagen des Unternehmens nicht. Werde etwas frei, sei es rasch wieder vermietet. Die Kalt-miete liegt im Durchschnitt bei 5,50 Euro. (red)

Hoyerswerda

Während der touristische Schiffsverkehr im Lausitzer Seeland nach dem Brand des Katamarans Aqua Phönix im vorigen Jahr mit der Santa Barbara auf den Senftenberger See beschränkt bleibt, gibt es einen neuen Vorschlag für die entsprechende Nutzung der anderen Seen - und vor allem perspektivisch sämtlicher Kanäle (hier zwischen Neuwieser- und Partwitzer See). Die beiden Landräte von Ober-spreewald Lausitz, Siegard Heinze (parteilos), und von Bautzen, Udo Witschas (CDU),



Jungfernfahrt der Aqua Phönix im Juli 2016. Mittlerweile ist sie verschrottet.

Foto: Uwe Schulz

Vorschlag: Kommunen sollen Seeland-Schiffe kaufen

wollen den kommunalen Zweckverbänden Lausitzer Seeland Brandenburg und Lausitzer Seeland Sachsen die Anschaffung je eines Schiffes anraten. Sie schätzen die Kosten auf jeweils rund vier Millionen Euro. Zuvor hatte die Reederei Löwa erklärt, die Aqua Phönix wegen der hohen Kosten nicht ersetzen zu können, und eine Ausschreibung zur Betreibung des Schiffsverkehrs blieb ergebnislos. Die Schiffe müssen so bemessen sein, dass sie - wie die Aqua Phönix - durch die Kanäle passen. Die Santa Barbara ist dafür zu groß. (red)

Gut zu wissen

Telefon / Öffnungszeiten
Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
Sprechzeiten nur mit vorheriger An-meldung, Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr, Mittwoch keine Terminvergabe, E-Mail: buerger-amt@hoyerswerda-stadt.de

Fahrbare Filiale

Der Sparkassenbus hält wie folgt:
Dienstag, 3.9.: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1); **Mittwoch**, 4.9.: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Haupt-straße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorf-mitte Hauptstraße); **Freitag**, 6.9.: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Kra-bats Vorwerk)

FRESSNAPF
Alles für dein Tier

So einfach geht's

- 1 Fressnapf App downloaden
- 2 Friends Rabatt aktivieren
- 3 Bei Futter und Zubehör im Markt und online sparen

Jetzt App downloaden

So sparen Freunde

5% RABATT

MIT DER APP KEINE ANGEBOTE MEHR VERPASSEN

fressnapf.de/ whatsapp

fressnapf.de/ app

fressnapf.de

fressnapf.de/ news

Unsere Social-Media-Kanäle:

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C002353

Die Lausitz mal anders betrachtet

Gleich zwei Sonderausstellungen in der Energiefabrik Knappenrode eröffnen derzeit einen besonderen Blick auf die Region und ihre Geschichte. Noch bis Herbst sind sie zu sehen.

Der Strukturwandel in der Lausitz ist in vollem Gange. Die immensen Veränderungen werden hoffnungsvoll, aber auch skeptisch betrachtet. Wo einst Kohlebagger rollten, genießen jetzt Touristen eine ganz besondere Landschaft. Das Seenland ist längst zum überregional geschätzten Ausflugsziel geworden. Die Geschichte dahinter dürfte vielen Besuchern erst einmal verborgen bleiben. Gerade deshalb lohnt ein Blick in die Ausstellung „Revier. Umwelt. Protest!“, die noch bis Ende Oktober in der Energiefabrik Knappenrode zu sehen ist. Im Fokus steht der Protest gegen Umweltsünden in der ehemaligen DDR, am Beispiel des Dugbringer Moores. Dabei treffen Comiczeichnungen auf Plakate, Sprechblasen auf Briefeingaben, Untergrundzeitschrift

auf Videos, denn „Protest und Widerstand gegen Umweltsünden kennt viele Ausdrucksformen und regte sich auch in der DDR“, wie es in der Ausstellungsbeschreibung heißt. Gezeigt wird, welche ökologischen Ideen seinerzeit diskutiert wurden und was das mit dem heutigen Anspruch an Umweltschutz zu tun hat. Die Künstlerin Julia Lübbecke verbindet dabei die unterschiedlichen Zeitebenen, indem sie Archivfotografien, Texte und zeitgenössische Zeugnisse zusammenbringt. „Ihr Werk präsentiert sie im Rahmen der Ausstellung in Kombination mit einer Installation im öffentlichen Raum von Hoyerswerda. Besucher sind eingeladen, sich mit den komplexen Fragen der Umweltgerechtigkeit und Gesten des Widerstandes auseinanderzusetzen“, so die Organisatoren.



Zweimal Lausitz, zwei unterschiedliche Blickwinkel: Während die Ausstellung des Landesamtes für Archäologie die Entwicklung der Region in Luftbildern zeigt, rückt die Schau „Revier. Umwelt. Protest!“ (li.) den Widerstand gegen Umweltsünden in der DDR in den Fokus. Fotos/Repros: Energiefabrik/PR



„Ihr Werk präsentiert sie im Rahmen der Ausstellung in Kombination mit einer Installation im öffentlichen Raum von Hoyerswerda. Besucher sind eingeladen, sich mit den komplexen Fragen der Umweltgerechtigkeit und Gesten des Widerstandes auseinanderzusetzen“, so die Organisatoren.

Blick von oben

Und noch eine weitere Ausstellung gibt derzeit in der Energiefabrik besondere Einblicke. Das Landesamt für Ar-

chäologie zeigt Luftbilder, die die Lausitz aus ungewöhnlicher Perspektive in den Fokus rücken. Ein geschultes Auge, so heißt es, kann aus der Luft archäologische Spuren erkennen, die vom Boden aus nicht zu sehen sind. Genau deshalb halten Luftbildarchäologen

vom Landesamt für Archäologie schon seit über 30 Jahren die Entwicklung der Region im Bild fest. Die Fotos „liefern wesentliche Erkenntnisse zu archäologischen Denkmälern, ohne in ihre Substanz einzugreifen“, weiß man im Landesamt. Die Luftbildarchäologie sei

dementsprechend „zerstörungsfrei“. Was das konkret bedeutet, zeigt die Schau, die ebenfalls noch bis Ende Oktober zu sehen ist. Besucher sind eingeladen, sich spielerisch selbst als Luftbildarchäologen zu versuchen und ausgewählte Fundstellen in der

Region zu entdecken. (red) ■ Ausstellung „Höhenflüge. Luftbild und Archäologie in Sachsen“ ist bis zum 27. Oktober zu sehen, die Ausstellung „Revier. Umwelt. Protest!“ endet am 20. Oktober. Weitere Informationen gibt es online unter www.energiefabrik-knappenrode.de/sonderausstellungen

Familienanzeigen



„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“ (Albert Schweitzer)

Auf unfassbar tragische Weise wurdet Ihr aus dem Leben gerissen.

In Liebe und tiefster Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutti, unserem Vater, Großeltern, Urgroßeltern, Schwester, Schwägerin, Schwager, Tante und Onkel

Brigitte Schramm * 13.11.1942 † 17.08.2024
geb. Skatula

Benno Schramm * 03.02.1938 † 17.08.2024

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Söhne Andreas und Michael mit Familien
Schwester Martina, Brüder Wolfgang und Raymund mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Das Requiem findet am Samstag, den 14.09.2024, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche „Heilige Familie“ in Hoyerswerda statt.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung erfolgt am Freitag, den 27.09.2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Neida.

Der Gedanke
an die
Vergänglichkeit
aller irdischen
Dinge ist ein Quell
unendlichen
Leids – und ein
Quell unendlichen
Tröstes.

MARIE VON
EBNER-ESCHENBACH

Bernd Korinth

* 04.05.1963
† 12.07.2024



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns
Abschied nahmen.

Für die stille Umarmung, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, für die vielen Zuwendungen und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Es schmerzt weniger, wenn man den Schmerz nicht allein tragen muss.

Im Namen aller Angehörigen
**Ehefrau Katrin
Kinder Steffi und Max**

Zum Gedenken an Bernd werden Ihre finanziellen Spenden der Errichtung einer Sitzbank auf dem Friedhof in Neida zugutekommen.

Dem vergangenen Leben
einen ehrenden Abschluss.

Bestattungsinstitut
Gerda Schulze
Fachgeprüfter Bestatter

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Inhaber Heiko Schulze
Heinrich-Heine-Str. 2
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611
E-Mail: schulze_heiko@gmx.net

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Doch Liebe, Achtung und Erinnerung sind das, was bleibt.*



**Christa
Bauch**

*07.03.1929 †20.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen Abschied
Deine Kinder Thomas und Beate mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Donnerstag, dem 5. September 2024 um 14.30 Uhr
auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.

Nicht verloren, nur vorangegangen.

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns von Herzen bei allen,
die uns in den schweren Stunden des Abschieds
von unserem lieben

Christian Kramer

*03.11.1947 † 05.08.2024

so viel Unterstützung geschenkt haben.

Danke für die tröstenden Worte, die stummen Umarmungen, die liebevollen Karten, Blumen und Spenden sowie die Begleitung auf seinem letzten Weg.

In tiefer Dankbarkeit
Gerda Kramer und Familie

„Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.“

Sibylla Scheffler

geb. Pannwitz

* 15. Februar 1965 † 17. August 2024

In stiller und tiefer Trauer

Dein Andreas
Deine Kinder und Enkel
Anne mit Lucy, Norbert mit Romy, Greta und Hanna
Walter, Peter und Lisa mit Carsten
Deine Mutter Jadwiga
Deine Schwester Simone mit Olaf und Familie
im Namen aller Angehörigen

Das Requiem wird am Samstag,
den 14. September 2024 um 09.30 Uhr
in der katholischen Kirche „Heilige Familie“
in Hoyerswerda gefeiert.

Die Beerdigung findet im Anschluss um 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Neida statt.



Wir trauern um die langjährige Vorsitzende der Jürgen-von-Woyski-Stiftung

Angret Gläsel

Frau Gläsel hat sich um die Bewahrung und Vermittlung des künstlerischen Werkes
des Bildhauers und Malers Jürgen von Woyski, Ehrenbürger der Stadt Hoyerswerda,
sehr verdient gemacht.

Dafür werden wir sie dankbar in Erinnerung behalten.

Jürgen-von-Woyski-Stiftung

**BESTATTUNGSHAUS
KONIECZNY**
Am Ende gut.

Tag & Nacht: 03571 / 40 68 78

**Jeder Abschied ist einzigartig.
Wir begleiten Sie einfühlsam und kompetent.**

Hoyerswerda: Erich-Weinert-Str. 14a | www.bestattungshaus-konieczny.de
Wir beraten Sie auch gern in Lauta und Wittichenau.

*Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unserem Herzen.*



1. Jahresgedächtnis

Wir gedenken in
liebvoller Erinnerung
unserem lieben Verstorbenen

Siegfried Koch

† 02.09.23

Du fehlst uns sehr.
Deine Dich liebende Familie

INDIVIDUELLE
BESTATTUNGEN

TANNENHAUER

WIR BERATEN
SIE GERN!

FICHTENWEG 19 | 02977 HOYERSWERDA | TEL. 03571 42380
KARL-MARX-STR. 84 | 03130 SPREMBERG | TEL. 03563 344565

Der Zukunft auf der Spur

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt trafen sich in den vergangenen Tagen, um in Hoyerswerda an innovativen Ideen zu arbeiten.

Wissen ist international, und die großen Fragen der Zeit – von der wirtschaftlichen Transformation bis zur Energiewende – lassen sich nur gemeinsam lösen. In der Forschung funktioniert diese Art der zielorientierten Zusammenarbeit ohnehin. Ein Beispiel dafür ist die sogenannte Summer School, die in den vergangenen Tagen in Hoyerswerda stattfand. Dabei trafen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen, um an der Entwicklung erfolgreicher Geschäftsmodelle aus Patenten und aktuellen Forschungsergebnissen der Technischen Universität Dresden zu arbeiten. Die Summer School ist Teil des Innovationsprogramms Zuse Innovators Program for doctoral researchers, (Z-IP) der excite Initiative der TU Dresden. Letztere bündelt alle Aktivitäten der TU in Sachen Gründung und Innovation. Und auch das Staatsministerium für Regionalentwicklung ist mit im Boot. Es unterstützt das Hoyerswerdaer Innovationsprogramm mit 160.000 Euro aus der Förderrichtlinie „Besondere Regionale Initiativen“. Eröffnet wurde die Summer School zu Wochenbeginn im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Regionalentwicklung Thomas Schmidt. In den



Biotechnologie und Medizintechnik gehören zu den wichtigsten Forschungsfeldern der Zukunft. Auch dazu wurde bei der Summer School geforscht.
 Symbolfoto: Adobestock

folgenden Tagen konnten die Teams gemeinsam mit einem Coach an ihren Ideen und Projekten unter anderem in den Bereichen Medizintechnik, Materialwissenschaften und Sensortechnologie arbeiten. „Innovative Ideen und Patente zu erfolgreichen Geschäftsmodellen zu entwickeln, ist eine zentrale Herausforderung für unsere Wirtschaft und unsere Regionen. Hier setzt das Zuse

Innovators Programm der Technischen Universität Dresden mit einem überzeugenden Konzept an. Ich freue mich, dass die Summer School in der Lausitz stattfindet, die gerade mitten in einem Transformationsprozess steckt“, so Thomas Schmidt. Für einen erfolgreichen Wandel brauche es „neue Wertschöpfungsketten, starke Unternehmen und kluge Köpfe, die gerne in der Region hei-

misch werden“. Die Summer School sei dafür ein hervorragender Ansatzpunkt. Darüber hinaus zeigen die Lausitz und Hoyerswerda im Speziellen, warum auch der ländlich geprägte Raum eine gute Basis für innovative Vorhaben bieten kann. An der TU Dresden werden regelmäßig Ideen entwickelt, die durchaus patentwürdig sind. Die Umsetzung in ein Start-up

und später vielleicht sogar in ein größeres Unternehmen gelingt aber nicht immer. Genau hier will das Zuse Innovators Programm ansetzen. „Es motiviert, befähigt und unterstützt Forschende bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und der Unternehmensgründung.“ Externe Experten und Mentoren kommen dabei ebenso zum Einsatz wie regionale Unternehmen.

Aktuell arbeiten insgesamt 30 Teams beziehungsweise Einzelpersonen an Geschäftsmodellen auf Basis aktueller Forschungsergebnisse, wobei die Summer School in Hoyerswerda nach Angaben des Ministeriums einen Höhepunkt darstellt. Ende des Jahres sollen die Gewinner gekürt werden. Sie werden bei der Umsetzung ihrer Ideen weiterhin von der TU unterstützt. (red)

Mehrere Straßen saniert

Lohsa

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Lohsa (Staatsstraße S 108) kommt weiter voran. Dies unterstrich Jens Kieschnick, Leiter des Sachgebietes Bau und Immobilienmanagement in der Gemeinde Lohsa, während der jüngsten Gemeinderatssitzung. Seit dem 5. August laufen die Arbeiten für den Bauabschnitt von der Tankstelle bis Ortsausgang Richtung Weißkollm. Die Gemeinde hofft auf zügige Realisierung. Bislang liegt die Gesamtmaßnahme gut im Zeitplan, so Kieschnick. Seit dem 9. August wieder freigegeben ist die Warthaer Straße in Steinitz. Sie wurde grundhaft durch den Landkreis Bautzen instandgesetzt. Zudem entstand ein Gehweg begleitend zur Straße. Damit erhöht sich wesentlich die Sicherheit für die Kinder auf dem Weg von ihrer Kindertagesstätte ins Dorf, ebenso die Sicherheit für Fußgänger zum Friseur. Ertüchtigt, so Jens Kieschnick, wurde die Regenentwässerung der Warthaer Straße. Fertiggestellt ist darüber hinaus der Verbindungsweg von der Deponie Lohsa bis zur Andreas-Seiler-Straße. Inhalt der Maßnahme war der Einbau von Asphalt, der Einbau von Banketten und die Aufwertung durch Pflaster. Ebenfalls fertiggestellt ist der Verbindungsweg Groß Särchen bis Neu Buchwalde. (AK)

Medizin

ANZEIGE

Schwindelbeschwerden?

So kommen Sie natürlich wieder ins Gleichgewicht

Schwindelbeschwerden sind meist harmlos. Doch das Gefühl zu wanken oder dass sich um einen herum alles dreht, kann sehr belastend sein. Ein natürliches Arzneimittel aus der Apotheke verspricht wirksame Hilfe.

Schwindel tritt mit zunehmendem Alter immer häufiger auf und kann die Betroffenen stark in ihrer Lebensqualität einschränken. Die gute Nachricht: Ein natürliches Arzneimittel namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) kann bei Schwindelbeschwerden helfen.

Wie Schwindelbeschwerden entstehen

Die Nerven senden ständig Gleichgewichtsinformationen an das Gehirn. Kommt es zu Störungen im Nervensystem, kann die Übertragung dieser Informationen behindert wer-



den und Schwindel entstehen. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.

Bereits unsere Vorfahren wussten, dass sie Schwindelbeschwerden mit natürlichen Wirkstoffen lindern können. Dieses Wissen machten sich auch die Entwickler des Arzneimittels Taumea zunutze: Sie kombinierten zwei natürliche Arzneistoffe, die sich bei Schwindelbeschwerden bewährt haben.

Natürlich wieder im Gleichgewicht

In Taumea steckt ein spezieller Dual-Komplex aus Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Anamirta cocculus wird laut Arzneimittelbild die Wirkung zugeschrieben, Schwindelbeschwerden zu lindern. Gelsemium sempervirens kann gemäß Arzneimittelbild typische Begleiterscheinungen wie z. B. Kopfschmerzen oder Benommenheit lindern. Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.



„Dieses Mittel ist ein Segen für mich!“
(Hanne K.)

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Schmerzen in der Schulter oder den Fingern?



So hat Petra K. ihre Gelenkschmerzen bekämpft

Zupacken und den Alltag meistern war für Petra K. jahrelang nur mit Schmerzen in den Gelenken möglich. Heute kann sie das Leben wieder genießen – dank spezieller Arzneitropfen namens Rubaxx!

Als „nagend“ und „stechend“ beschreibt Petra K. ihre Gelenkschmerzen, mit denen sie sich ständig herumplagen musste. Vor allem ihre Finger waren betroffen, sodass ihr selbst einfache Dinge wie Greifen und Zupacken schwerfielen. Auf der Suche nach einer wirksamen Schmerzlinderung entdeckte Petra K. die

Arzneitropfen Rubaxx in der Apotheke – und war schnell begeistert!

Natürlicher Wirkstoff überzeugt

Glücklich berichtet Petra K.: „Nach kurzer Zeit war eine Linderung der stechenden Schmerzen spürbar und ich konnte wieder viel besser anpacken.“ Die Arzneitropfen Rubaxx basieren auf einem natürlichen Wirkstoff mit dem Namen Rhus toxicodendron. Dieser wirkt nicht nur schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung

bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen.

Gut verträglich, individuell dosierbar

Die Rubaxx Tropfen sind gut verträglich. Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Außerdem können Betroffene Rubaxx je nach Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Starkes Duo bei rheumatischen Gelenkschmerzen

Mit den Arzneitropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus. Bei akut schmerzenden Gelenken empfiehlt sich jedoch eine zusätzliche Behandlung mit dem Rubaxx Schmerzgel zur äußeren Anwendung. Dieses kann direkt auf das betroffene Gelenk aufgetragen werden und somit seine Wirkung unmittelbar an der schmerzenden Stelle entfalten.

DAS STARKE GELENK-DUO



Rubaxx Tropfen (PZN 13588561) + Rubaxx Schmerzgel (PZN 18709526) In Ihrer Apotheke

Exklusiver Tipp für Sie

Jetzt Taumea auf pureSGP.de bestellen und bis zu **13% sparen!**

*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert. TAUMEA, Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5, TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. www.taumea.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Name geändert. RUBAXX, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6, Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6, Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Ältere länger in der Klinik?

Dass wir immer älter werden, stellt nicht zuletzt auch Krankenhäuser vor ganz besondere Anforderungen. Nicht zuletzt beim Thema Demenz.

VON JENS FRITZSCHE

Wir werden nicht nur immer älter, sondern auch der Anteil Älterer an der Bevölkerung steigt. Ein Fakt, der auch mit Blick auf die Patienten in Krankenhäusern gilt – auch hier sind immer mehr ältere Patienten zu betreten. Eine Herausforderung, weiß zum Beispiel Birgit Bieder, die Pflegedirektorin des Städtischen Klinikums in Görlitz. „Die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft führt dazu, dass wir auch immer häufiger Patienten mit mehreren chronischen Erkrankungen behandeln müssen.“ Das wiederum erfordert eine ganzheitliche Betreuung, „die sowohl medizinische als auch pflegerische Aspekte berücksichtigt“, verweist die Expertin auf das gerade für Ältere so wichtige Zusammenspiel zwischen Medizin und Pflege auch in Krankenhäusern. Ganz konkret heißt das: „Unsere Pflegekräfte sind nicht nur mit der Behandlung der akuten Erkrankungen konfrontiert, sondern müssen auch die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen, wie eingeschränkte Mobilität und kognitive Einschränkungen, berücksichtigen.“ Außerdem steigt der Pflegeaufwand in den Kliniken, da ältere Patienten oft länger zur

Genesung benötigen und anfälliger für Komplikationen sind. Eine genaue Zahl, wie viele Tage länger pflegebedürftige Patienten vergleichsweise in der Klinik bleiben, gibt es aber nicht. „Das ist natürlich sehr individuell!“ Zu den zunehmend älteren Patienten gehören natürlich auch Bewohner aus Pflegeheimen, die hier medizinisch betreut werden müssen. „Diese Patientengruppe stellt ganz spezifische Anforderungen an die stationäre Pflege in der Klinik“, weiß Birgit Bieder aus ihrer täglichen Praxis. Intensive Betreuung, zum Beispiel bei der Mobilisation, der Wundversorgung und bei der Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, zählt die Pflegedirektorin auf. „Darüber hinaus erfordert der Umgang mit Demenzzkranken und Menschen mit eingeschränkter Kommunikation besondere Kompetenzen und eine hohe Empathie – hier müssen unsere Pflegekräfte nicht nur fachlich

Birgit Bieder, Pflegedirektorin am Städtischen Klinikum Görlitz



Pflegebedürftige ältere Patienten stellen Kliniken vor ganz besondere Herausforderungen. Aber die Kliniken stellen sich darauf ein, Foto: DC Studio, Freepik

bestens ausgebildet sein, sondern auch über eine große emotionale Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen verfügen!“ Das Städtische Klinikum Görlitz hat sich deshalb auf die Bedürfnisse von Demenzpatienten spezialisiert. „Dafür haben wir eine Demenzkoordinatorin

mit einem großen Team an Demenzbeauftragten in allen Bereichen, die sich um diese besondere Patientengruppe kümmern – Orientierungshilfen, spezielle Kost- und Beschäftigungsmaterialien können dazu beitragen, den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten“, so Birgit Bieder. Dennoch unterscheidet sich stationäre Pflege in einem Krankenhaus grundlegend von

der stationären Pflege in einem Pflegeheim. „Im Krankenhaus liegt der Schwerpunkt der stationären Pflege auf der medizinischen Versorgung und der Unterstützung der Genesung von akuten oder chronischen Erkrankungen – die Pflege zielt hier darauf ab, den Patienten so schnell wie möglich wieder in einen stabilen Zustand zu bringen, sodass er entweder nach Hause entlassen werden kann.“

Das richtige Essen für die Pflege

Pflegebedürftige verbrauchen oft weniger Energie, das muss beim Essen beachtet werden. Aber es gibt noch eine ganze Menge weiterer wichtiger Aspekte.

VON JENS FRITZSCHE

Essen ist mehr als nur einfache Nahrungsaufnahme! Das gilt ganz besonders für pflegebedürftige Menschen! Zum einen verbrauchen – zum Beispiel bettlägerige – Pflegebedürftige weniger Energie und brauchen deshalb weniger energiereiches Essen. Zum anderen ist das passende Gericht auch wichtig für die Psyche der zu Pflegenden. Gemeinsames Essen vor allem. Aber auch das Lieblingsgericht; das Erinnerungen an schöne, vergangene Tage weckt. Bei Alzheimerpatienten ist gerade das Lieblingsessen aus Kindertagen – an das sie sich noch erinnern können – mitunter eine Motivation, überhaupt zu essen.

also für pflegende Angehörige hier ein wichtiger Hinweis! Denn Mangelernährung heißt nicht allein, dass die Betroffenen hungern und kraftlos werden, sondern das Fehlen bestimmter Nährstoffe kann sich auch negativ auf die Wundheilung auswirken oder das Immunsystem schwächen, was die Abwehr von Infekten schwieriger macht. Deshalb sollte unbedingt auf vitaminreiche Ernährung geachtet werden, raten Mediziner.



Vitamine sind immer wichtig, besonders für zu Pflegenden. Foto: pixabay.com

Wenig kann schnell zu wenig werden ...

Doch zurück zum Gesundheitsaspekt: Möglichst wenig Fette, wenig Kohlenhydrate und vor allem das passende Maß an Zucker. Denn nicht wenige, gerade ältere, Pflegebedürftige leiden zusätzlich an Diabetes. Andererseits kann wenig in der Pflege auch schnell zu wenig sein. Zu wenige Fette, zu wenige Kohlenhydrate können zu Mangelernährung führen. Ärztlicher Rat ist

Bewegung auch in Pflege wichtig

Wer nur liegt, verliert Muskulatur und Beweglichkeit. Auch der Kreislauf bekommt Probleme. Aber es gibt Wege, das zu verhindern, sagen Mediziner.

VON JENS FRITZSCHE

Bereits nach zwei Tagen Bettruhe beginnt sich die Muskulatur abzubauen. Auch der Kreislauf wird nach und nach weniger belastbar. Fakten, die ganz besonders bei der Pflege bettlägeriger Angehöriger ins Blickfeld rücken sollten, raten Mediziner. Es geht also darum, dass auch Pflegebedürftige in Bewegung bleiben sollten.

Nicht jeder kann wirklich alles

Natürlich sollte der individuelle Gesundheitszustand unbedingt berücksichtigt werden – sinnvoll ist es beispielsweise, den Hausarzt mit ins Boot und sich dort einen Rat zu holen, nennen Experten einen sinn-



Foto: Drazen Zigic, Freepik

vollen Weg für pflegende Angehörige. Grundsätzlich gibt es allerdings einige Faustregeln für das Thema Bewegung für Pflegebedürftige in der heimischen Pflege. So sollten die

Pflegebedürftigen möglichst mindestens viermal täglich aufstehen – und den Boden unter den Füßen spüren. Das fördert nicht nur den Kreislauf, sondern ist auch für die Psyche wichtig. Sinnvoll sind auch einfache gymnastische Übungen, die auch im Liegen absolviert werden können. Das fördert die Beweglichkeit und regt ebenfalls den Kreislauf an. Entsprechende Hinweise gibt es im Übrigen auch bei den Krankenkassen, raten Mediziner.

Füße sollten den Boden spüren können

Experten raten außerdem, Anreize zu schaffen, um den Willen der zu Pflegenden zu stärken, tatsächlich aufzustehen und die Anstrengung auf sich

zu nehmen. Ein gemeinsames Brettspiel am Tisch oder auch ein Plausch bei Kaffee und Kuchen könnten zum Beispiel solche Anreize sein. Solange es möglich ist, sollten unbedingt auch gemeinsame Spaziergänge, gemeinsame Einkäufe zum Alltag gehören. Auch das ist nicht nur ein körperlicher Aspekt, sondern ebenso ein psychischer: Die zu Pflegenden haben so nicht das Gefühl, die Wohnung nicht mehr verlassen zu können, wissen Psychologen. Angehörige im Bett vorm laufenden Fernseher „zu parken“ ist in jedem Fall der absolut falsche Weg, heißt es von Medizinerinnen dazu. Wobei das nicht allein mit Blick auf nachlassende Muskulatur von Belang ist, sondern auch beim Thema Fitness im Gehirn!

GESUNDHEITSTIPP

Wenn die Pflegekraft mit zu Hause wohnt

Solange wie möglich zu Hause bleiben können, in der vertrauten Umgebung. Ein Wunsch, den wohl alle Pflegebedürftigen haben. Ein Wunsch, der aber nicht immer erfüllt werden kann. Angehörige müssen arbeiten oder sind mit der Pflege körperlich oder psychisch überfordert. Dann können so genannte häusliche Pflegedienste als Alternative zum Pflegeheim ins Spiel kommen; eine persönliche 24-Stunden-Betreuung in den eigenen vier Wänden also. Betreuungskräfte, die bei den zu Pflegenden mit in der Wohnung wohnen und damit also tatsächlich rund um die Uhr für die Betroffenen da sind. So werden sie schnell zur vertrauten Bezugsperson. Sie unterstützen bei der Grundpflege – beim Waschen zum Beispiel, beim Anziehen, beim Essen und sie helfen, mobil zu bleiben. Auch die Haushaltsführung kann übernommen werden; vom Saubermachen bis zum Essenskochen. Aber auch einfach da zu sein, ist oft wichtig. Zuhören, reden oder auch mal etwas vorlesen. All das können die häuslichen Pflegedienste in der 24-Stunden-Betreuung leisten. Ob und welche Leistungen davon von den Pflegekassen übernommen werden, sollte dabei aber im Vorfeld abgesprochen werden. JF

■ Pflegedienste auch rund um Hoyerswerda sind auf der PflegeNetz-Seite des Sozialministeriums Sachsen zu finden: www.pflegenetz.sachsen.de/pflegedatenbank/

Einfache Sicherheits-Tricks für die eigene Wohnung

Jahrelang waren manche Dinge in den eigenen vier Wänden kein Problem; doch im Alter werden sie plötzlich zu gefährlichen Stolper-Fällen. Hinschauen lohnt sich!

VON JENS FRITZSCHE

Ein Hausnotruf zum Beispiel gibt Sicherheit; für Ältere, nicht zuletzt für Pflegebedürftige. Sicherheit für die älteren Menschen selbst – aber auch für die Angehörigen. Denn sie können damit deutlich sicherer sein, dass ihrem Angehörigen schnell geholfen werden kann – und niemand unbemerkt mit einem Problem alleingelassen in der Wohnung liegt.

Dennoch gibt es zahlreiche recht einfach umsetzbare zusätzliche Dinge, die neben dem Hausnotruf für mehr Sicherheit im Haushalt sorgen können. Denn die eigenen vier Wände sind mitunter eben nicht ohne Gefahren, sondern voller gefährlicher Stolperfallen:

Stolperfallen beseitigen

So sollten zum Beispiel sämtliche Stolperfallen in der Woh-



Kabel sollten sich wild auf dem Fußboden schlängeln; so werden sie zur gefährlichen Stolperfalle! Foto: Jens Fritzsche

nung ausgeschaltet werden. Hier können in jedem Baujahr über große Teppichfalten zum Beispiel, rutschige Teppiche oder Vorleger und nicht zuletzt sich über den Boden schlängelnde Kabel.

Rutschfest im Bad

Bevor größere Badumbauten angegangen werden, können auch hier kleine Dinge helfen. So sollten im Bad nur rutschfeste Matten liegen! Das sorgt nicht nur in der Dusche für Standfestigkeit, sondern auch davor.

Schlummerlicht an

Gerade dann, wenn ältere Menschen nachts öfter „mal raus müssen“, ist es wichtig, für bessere Orientierung zu sorgen. Denn schläfrig sind wir mitunter stärker „stolperanfällig“.



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich wende mich heute persönlich als Rudolf Presl, Geschäftsführer der KLINIKEN BAVARIA in Kreischa an Sie und werbe um Ihre Stimme für Herrn **MICHAEL KRETSCHMER**, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen. Am 4. Oktober 1990 habe ich mit der Wiedervereinigung die Möglichkeit erhalten, mich mit meinem Unternehmen KLINIK BAVARIA in Sachsen zu engagieren und mich gemeinsam mit heute fast 3.500 Mitarbeitenden in verschiedenen Unternehmen am Standort Kreischa für die Rehabilitation kranker und schwerstkranker Menschen jedes Lebensalters einzusetzen. Für Ihr Vertrauen in diesen 34 Jahren darf ich mich auch im Namen meiner Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken.

In diesen 34 Jahren erfolgten viele Veränderungen. Nicht alles war dabei zufriedenstellend und einzelne Entscheidungen auch zu kritisieren. Aber die CDU-geführte Landespolitik hat in dieser Zeit dennoch für uns Sachsen – zu denen auch ich mich mittlerweile zähle – viel Positives erreicht.

Die Vergangenheit kann nicht mehr verändert werden. Umso wichtiger ist es für die Zukunft des Freistaates Sachsen, dass wir hier die richtigen Frauen und Männer haben, **welche zuhören, die Themen – die uns alle bewegen – verstehen, anpacken und fortschrittlich umsetzen:**

Bildung, Schule, Sport

- Ausbau der Angebote Kinderbetreuung und Schulen
- Lehrermangel weiter qualifiziert beheben
- Sportangebote für Alt und Jung erweitern
- Kostenlose Schulspeisung prüfen

Ländlicher Raum, Umwelt, Klimaschutz

- Entvölkerung der ländlichen Regionen aufhalten
- Versorgungsstrukturen und Arbeitsplätze schaffen bzw. erhalten
- Durchdachten Umweltschutz umsetzen

Soziales und Verbraucherschutz

- Sachsen attraktiv für Alt und Jung machen
- Rückkehrer aktivieren
- Pflegeangebote erweitern
- Renten erhöhen
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Gesundheitsversorgung in allen Bereichen Sachsens sichern
- Pflegelast für Angehörige zurückfahren
- Umbau des Krankenhauswesens gestalten

Ehrenamt, Nachbarschaftshilfe

- Stärkung des Miteinanders, des Gemeinsinns statt Egoismus
- Nachbarschaftshilfe stärken
- Ehrenamt in Freiwilliger Feuerwehr, Sportvereinen, Altenpflege u. a. (gesellschaftlich) anerkennen
- Bürgerstiftungen (wie z. B. in Kreischa und Stolpen) auf ganz Sachsen übertragen
- Anlaufstellen für Bürger schaffen („Kümmererbüro“)

Innenpolitik

- Abbau der Bürokratie in allen Bereichen
- Stärkung der Inneren Sicherheit und Justiz
- Sozialverträgliche Einwanderung

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

- Fachkräftemangel in allen Bereichen bekämpfen
- Stärkung des Mittelstandes – Familienbetriebe aufrechterhalten
- Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft auch in Zukunft sichern
- Handwerk fördern
- Bezahlbaren und gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr schaffen

Haushalt und Finanzen

- In die Kommunen und Gemeinden investieren, statt zu sparen

Wissenschaft, Kultur, Medien

- Aufbruch in die Digitalisierung der Arbeitswelt
- Digitale Versorgung der Privathaushalte zukunftsfähig machen
- Schaffung von Innovationszentren in Sachsen, um den Fortschritt zu ermöglichen
- Hochschulausbildung im Freistaat erweitern

Verfassung, Recht, Europa

- Ein geregeltes weltoffenes freies Sachsen anstreben



Das sind nur einige Aufgaben, die wir gemeinsam mit Weitblick für Sachsen lösen müssen.

Deswegen bitte ich Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, Herrn **MICHAEL KRETSCHMER**, seinen Kolleginnen und Kollegen sowie seiner Partei am 01. September 2024 Ihre Erst- und Zweitstimme und somit Ihr Vertrauen zu schenken. Denn er ist der Garant dafür, dass er mit **FRISCHEM DENKEN, MUT, WEIT-** und **ÜBERBLICK, FACHLICHER** und **SOZIALER KOMPETENZ** uns Sachsen in die Zukunft führen wird.

Er hat gezeigt:

- Er geht auf **SIE** zu!
- Er **HÖRT** Ihnen zu!
- Er **VERSTEHT**, was Sie meinen!
- Er hat **KLARE** Vorstellungen für die Zukunft Sachsens!
- Er vertritt seine **MEINUNG** – auch gegen Widerstände – aber zum **WOHLE** von uns Allen!
- Er ist ein **MACHER** und packt die Probleme an!
- Er ist **BODENSTÄNDIG!**
- Er ist **EINER VON UNS** und steht für ein **GEREGELTES WELTOFFENES SACHSEN!**
- Er **VERSTEHT** sein Amt und kann sofort mit der **UMSETZUNG** seiner Ziele beginnen!

Stimmen Sie für ein **STARKES SACHSEN!** Wählen Sie **MICHAEL KRETSCHMER** zu Ihrem alten und neuen Ministerpräsidenten, damit wir den bereits gebahnten Weg in eine fortschrittliche Zukunft des Freistaates Sachsen alle gemeinsam beschreiten können!

Ich danke Ihnen sehr, dass Sie meinen Brief gelesen haben.

Ihr Rudolf Presl



LAUSITZ-CENTER HOYERSWERDA
25./26. OKTOBER
10-16 UHR

#WHY!

KARRIERE
MESSE

40 Teilnehmer präsentieren die Jobchancen in der Lausitz

WIR SIND DABEI!



KONTAKT

Malteser Wohnen & Pflegen gemeinnützige GmbH
Malteserstift St. Adalbert
Ansprechpartnerin **Bettina Handrick**
Kamenzer Str. 32 | 02997 Wittichenau
Tel. 035725 780 | bettina.handrick@malteser.org
www.malteser-wohnen-pflegen.de

WER WIR SIND

Das Malteserstift St. Adalbert ist eine zentral gelegene Wohn- und Pflegeeinrichtung mit zwei Wohnbereichen und 60 Plätzen in der vollstationären Versorgung sowie zwei weiteren separaten Plätzen in der Kurzzeitpflege. Darüber hinaus umfasst die Einrichtung eine Tagespflege mit zehn Plätzen.

WAS WIR BIETEN

Eine Karriere bei den Maltesern ist mehr als nur ein Job. Wer sich für uns entscheidet, ist ganz nah dran an hilfsbedürftigen Menschen. Du wählst einen erfüllten Berufsalltag, in dem Teamwork und individuelle Förderung groß geschrieben werden. Ob du nun Berufseinsteiger, Profi und Quereinsteiger bist: Bei uns findest du deine Bestimmung!

- ✓ interessanter, abwechslungsreicher Arbeitsplatz bei einem großen, stetig wachsenden Träger
- ✓ eine gezielte Einarbeitung
- ✓ professionelles interdisziplinäres Team
- ✓ freundliches, teamorientiertes Betriebsklima
- ✓ unterhaltsame Mitarbeiterfeste und Events
- ✓ 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage Woche
- ✓ attraktive Mitarbeiterrabatte über unser Online-Portal
- ✓ betriebliche Gesundheitsförderung
- ✓ leistungsgerechte Vergütung n. AVR Deutscher Caritasverband
 - + Jahressonderzahlung + Pflegezulage
 - + Leistungszulage einmal im Jahr
 - + von uns finanzierte zusätzliche Altersvorsorge
- ✓ Aufstockung des Krankengeldes im Falle der Arbeitsunfähigkeit für bis zu sechs Monate
- ✓ individuelle Förderung durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote

FINANZAMT
HOYERSWERDA



KONTAKT

Finanzamt Hoyerswerda
Robert Kleber | Ausbildungsleiter
Pforzheimer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda
www.steuerausbildung.sachsen.de
Tel. 03571 460 1200
robert.kleber@fa-hoyerswerda.smf.sachsen.de

WER WIR SIND

Das Finanzamt Hoyerswerda ist eines der 24 Finanzämter im Freistaat Sachsen.

www.finanzamt.sachsen.de

Einfach Handy zücken und QR-Code scannen



WAS WIR BIETEN

Die sächsische Steuerverwaltung bietet anspruchsvolle Jobs mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten sowie eine attraktive Vergütung. Die Arbeitszeitregelung ermöglicht eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Komm ins Team der sächsischen Steuerverwaltung und leiste mit deiner Arbeit einen Beitrag zum Gemeinwohl aller, damit Dinge wie zum Beispiel Kitas, Schulen sowie Sport- und Freizeitanlagen weiterhin selbstverständlich bleiben und dass jeder entsprechend den Gesetzen seinen steuerlichen Anteil zum Wohl dieses Landes beiträgt.

WEN WIR SUCHEN

- Bewerberinnen und Bewerber für
 - die duale Ausbildung zur Finanzwirtin bzw. zum Finanzwirt
 - das duale Studium zur Diplom-Finanzwirtin (FH) bzw. zum Diplom-Finanzwirt (FH)

Bewirb dich und starte im September 2025 in einem sächsischen Finanzamt! Praktika sind auf Anfrage möglich.



KONTAKT

aiutanda Sachsen GmbH
Marie Maidorn | Recruiterin
Hoyerswerda | Weißwasser | Schleife | Boxberg | Bautzen
| Bad Muskau | Quitzdorf | Rietschen | Niesky | Görlitz

WER WIR SIND

Aiutanda Sachsen ist ein Zusammenschluss von Pflegedienstleistern, welche die unterschiedlichsten Pflegeformen bieten und somit die perfekte Vielfalt für jeden Mitarbeiter. Wir setzen uns leidenschaftlich dafür ein, Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf dabei zu unterstützen, ein Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu führen.

Unser Leitspruch lautet: „egal Was, egal Wann, egal Wo“.

WAS WIR BIETEN

- ✓ lukratives Gehaltspaket
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ vielfältiges betriebliches Gesundheitsmanagement
- ✓ Wir fördern Deine Potenziale! – bezahlte Fort- & Weiterbildungen
- ✓ 29 Tage Jahresurlaub

WEN WIR SUCHEN

- Pflegefachkräfte
- Pflegehilfskräfte (gelernt/ungelernt)
- Auszubildende als Pflegefachmann/-frau
- Hauswirtschaftskräfte
- Verwaltungsmitarbeiter



KONTAKT

Für eine Jobauswahl:
www.heeme-fehlste.de

WER WIR SIND

Der Industriepark Schwarze Pumpe ist ein industrieller Kern in der Lausitz. Unternehmen im Industriepark bieten interessante Jobs – aus den Branchen Energie, Papier, Elektrotechnik, Mobilität, Batterie und viele andere.

WAS WIR BIETEN

Die Benefits der einzelnen Unternehmen sind sehr vielseitig: von flexibler Arbeitszeit, über Familienfreundlichkeit, Weiterbildungsmöglichkeiten oder Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

WEN WIR SUCHEN

Die Unternehmen am Industriepark Schwarze Pumpe suchen immer wieder Mitarbeiter (w/m/d) z.B. in den Bereichen Elektronik, Papier/Kartonherstellung, Bau, Monteur, Mechatronik und viele andere.



KONTAKT

Lausitzer Seenland Klinikum GmbH
Abteilung Personal
Maria-Grollmuß-Straße 10 | 02977 Hoyerswerda
hoy.bewerbung@sana.de

WER WIR SIND

Das Lausitzer Seenland Klinikum ist das Schwerpunktkrankenhaus in der Region. Wir haben 14 Fachabteilungen und 3 Institute. Wir sind als Unfallkrankenhaus eingestuft und verfügen über einen eigenen Hubschrauberlandeplatz. Jährlich kommen über 17.000 Patienten zur stationären und rund 30.000 zur ambulanten Behandlung in unser Klinikum. Rund 1.000 Mitarbeiter sind im Klinikum beschäftigt.

WAS WIR BIETEN

Bei uns erwarten Sie ein kollegiales Umfeld und eine attraktive Vergütung. Wir verfügen über ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit eigenem Betriebsarzt. Wir sind als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert und unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie können bei uns unter bestimmten Voraussetzungen ein SanaRad via Entgeltumwandlung beziehen, diverse Mitarbeiterrabatte nutzen und an Sportevents teilnehmen.

WEN WIR SUCHEN

Von der Pflegefachkraft bis zum Oberarzt, vom Referenten bis zum Ergotherapeuten – in unserem Unternehmen gibt es verschiedene Professionen. Auch der Berufseinstieg z.B. mit der Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau bietet gute Karrierechancen. Unsere aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie unter sana.de/seenlandklinikum/karriere

Die #WHY!Karrieremesse wird unterstützt durch folgende Organisatoren und Kooperationspartner



www.WHYkarrieremesse.de